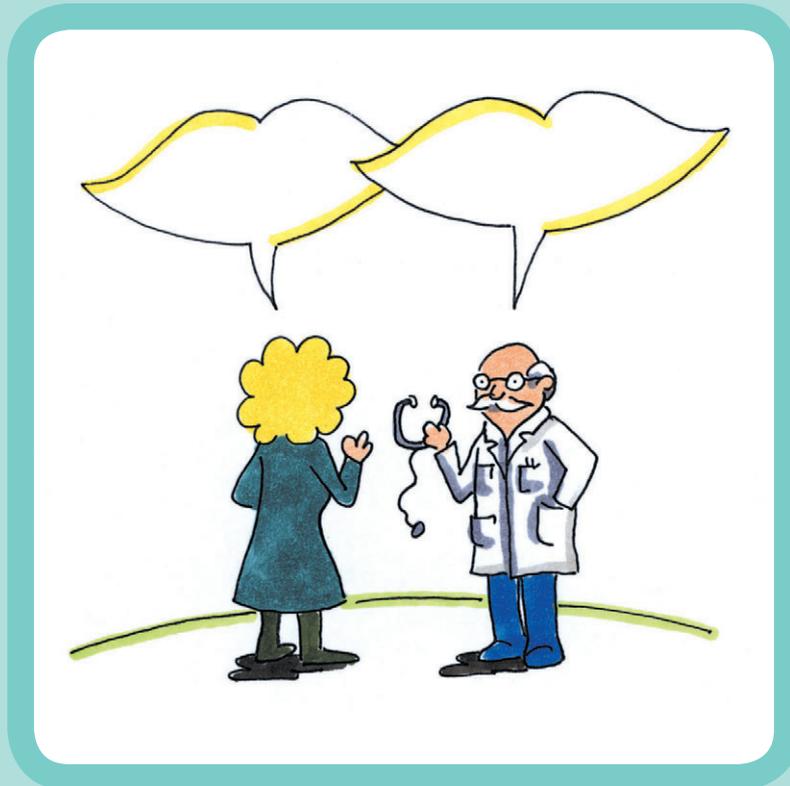


Gesundheit

Es krankt oft am Verstehen.



Gespräche

Ich melde mich telefonisch beim Arzt/bei der Ärztin an.

Patientin: Guten Tag! Mein Name ist

Können Sie mir bitte einen
Termin geben?

Arzthelferin: Worum geht es? Ist es sehr
dringend?

Patientin: Ja! Mein Kind hat hohes Fieber.

Arzthelferin: Gut, dann kommen Sie in einer Stunde.

Patientin: Vielen Dank, auf Wiedersehen.



Bei der Ärztin

Ärztin: Der nächste, bitte!

Frau Malat: Grüß Gott, Frau Doktor.

Ärztin: Sie sind Frau Malat, ist das richtig?

Frau Malat: Ja, ich bin Maria Malat.

Ärztin: Was fehlt Ihnen?

Frau Malat: Ich habe seit zwei Tagen starke Hals-
schmerzen. Das Schlucken tut mir weh.
Ich habe auch 38 Grad Fieber

Ärztin: Bitte, lassen Sie mich mal in den Mund
schauen. Sagen Sie bitte »A«!
Öffnen Sie den Mund noch ein wenig mehr.

Frau Malat: Wie krank bin ich?

Gespräche

Ärztin: Der Rachen ist rot. Die Mandeln sind entzündet. Sie haben eine starke Halsentzündung. Wir nennen das Angina. Auf jeden Fall müssen Sie ins Bett.

Frau Malat: Ich habe so viel Arbeit in der Firma. Ich kann nicht zu Hause bleiben.

Ärztin: Eine Angina kann das Herz angreifen.

Frau Malat: Was soll ich tun? Ich brauche eine Krankmeldung für den Chef.

Ärztin: Ich empfehle Ihnen einige Tage Bettruhe. Meine Assistentin schreibt Ihnen eine Krankmeldung. Sie gibt Ihnen auch ein Rezept für die Apotheke. Trinken Sie viel Tee! Bleiben Sie zu Hause! Schonen Sie sich! Die Arbeit läuft Ihnen nicht weg. Sie sind jetzt wichtiger! Gehen Sie ins Bett! Tun Sie sich etwas Gutes.

Frau Malat: Vielen Dank, Frau Doktor.

Ärztin: Auf Wiedersehen, Frau Malat. Lassen Sie sich noch einen Termin für die nächste Woche geben. Ich wünsche Ihnen gute Besserung!

Frau Malat: Auf Wiedersehen und nochmals Danke.

Gespräche

Sie entschuldigen Ihr krankes Kind in der Schule.

LehrerIn: Grüß Gott, hier spricht Frau Malin.

Mutter: Guten Tag, ich bin die Mutter von Anil.
Sie ist krank. Sie kann deshalb
heute nicht in die Schule
kommen.



LehrerIn: Das tut mir aber leid.
Was fehlt ihr denn?

Mutter: Sie hat hohes Fieber.

LehrerIn: Wann, glauben Sie, wird Anil wieder gesund
sein?

Mutter: Das kann ich momentan nicht sagen. Anil wird
wohl ein paar Tage fehlen. Vielleicht nächste
Woche.

LehrerIn: Dann werde ich eine Mitschülerin fragen, ob sie
Anil die Hausaufgaben vorbei bringt.
Ist Ihnen das recht?

Mutter: Ja, schön. Somit versäumt sie nicht zu viel.

LehrerIn: Ich wünsche Anil eine gute Besserung!

Mutter: Danke und auf Wiederhören.

LehrerIn: Auf Wiederhören!

Gespräche

In der Apotheke

Apothekerin: Guten Tag,
was wünschen Sie?

Frau Öztürk: Grüß Gott, ich habe
ein Rezept von Frau Dr. Laas.

Apothekerin: Gut, dann geben Sie mir bitte das Rezept.
Hier ist das, was Sie brauchen.

Frau Öztürk: Was kostet das?

Apothekerin: Die Krankenkasse bezahlt die Kosten.
Sie müssen pro Medikament eine Gebühr
bezahlen. Die Salbe ist billiger als die
Gebühr, ich rechne Sie Ihnen extra.

Frau Öztürk: Wie muss ich das Medikament anwenden?

Apothekerin: Sie müssen die Tabletten 3 × täglich
nehmen: morgens, mittags und abends.
Die Tropfen lösen Sie in Wasser auf.

Frau Öztürk: Vielen Dank. Was kostet das?

Apothekerin: Das macht 9 Euro und 60 Cent.
Danke und auf Wiedersehen!

Frau Öztürk: Auf Wiedersehen!



Erste Sätze: Ich bin krank

Beim Arzt:

- ① Wann bin ich an der Reihe?
- ② Wie lange muss ich warten?
- ③ Muss ich mich frei machen?
- ④ Wann muss ich zur Kontrolle kommen?
- ⑤ Wie oft muss ich die Tabletten nehmen?

Ordnen Sie die Zahl der richtigen Antwort zu:

- Nein, das ist nicht nötig.
- Drei Mal eine pro Tag.
- Das kann ich Ihnen nicht sagen.
- Sie sind gleich an der Reihe.
- In einer Woche.

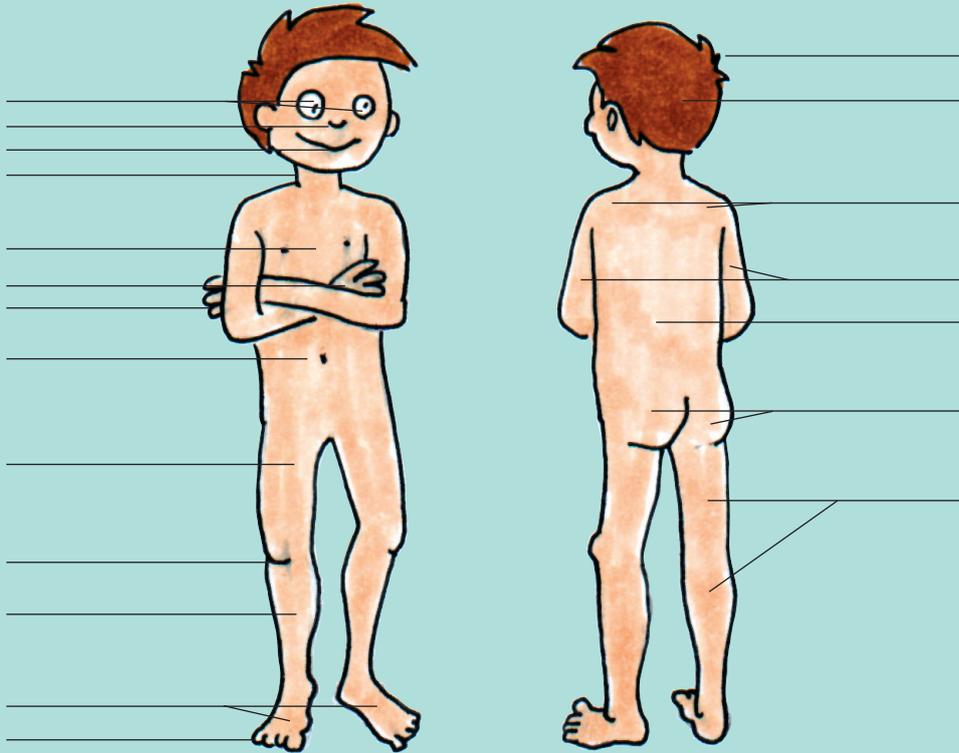
Zu Hause:

- ① Bringst du mir die Tabletten?
- ② Holst du die Medikamente aus der Apotheke?
- ③ Schließt du das Fenster?
- ④ Machst du mir die Suppe warm?
- ⑤ Kannst du mir ein Halstuch geben?

Ordnen Sie die Zahl der richtigen Antwort zu:

- Ja, ich schließe es.
- Ja, ich bringe sie dir.
- Ja, einen Moment, hier ist es.
- Ja, ich mache sie dir warm.
- Ja, ich hole sie.

Erste Wörter: Körperteile



der Kopf – die Haare – die Augen (das Auge) – die Nase –
der Mund – der Hals – die Schultern (die Schulter) – der
Brustkorb – die Arme (der Arm) – die Hände (die Hand) –
die Finger (der Finger) – der Rücken – der Bauch – der
Po – die Beine (das Bein) – die Oberschenkel (der Ober-
schenkel) – die Knie (das Knie) – die Füße (der Fuß) –
die Zehen (die Zehe)

Einzelne Körperteile



Übung: Mein oder dein oder sein?

Wessen Körperteil ist das?

Besitzer: **ich**

Das ist mein Kopf – Das sind meine Haare – Das sind meine Augen – Das ist meine Nase – Das sind meine Wangen

Das ist mein Mund – Das sind meine Lippen – Das sind meine Ohren – Das ist mein Hals – Das sind meine Schultern

– Das ist meine Brust – Das sind meine Arme – Das sind meine Hände – Das sind meine Finger – Das ist mein Rücken

– Das ist mein Bauch – Das ist mein Po – Das sind meine Beine – Das sind meine Oberschenkel – Das sind meine Knie

– Das sind meine Füße – Das sind meine Zehen



Besitzer: du

Besitzer: er

Besitzer: sie

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

ich: mein – meine	wir: unser – unsere
du: dein – deine	ihr: euer – eure
er: sein – seine	sie: ihr – ihre
sie: ihr – ihre	
es: sein – seine	
Sie: Ihr – Ihre	

Erste Sätze: Mit den Ohren kann man ...



Was kann man mit den ...?

Mit den Ohren kann man

Mit den Augen kann man

Mit dem Mund kann man

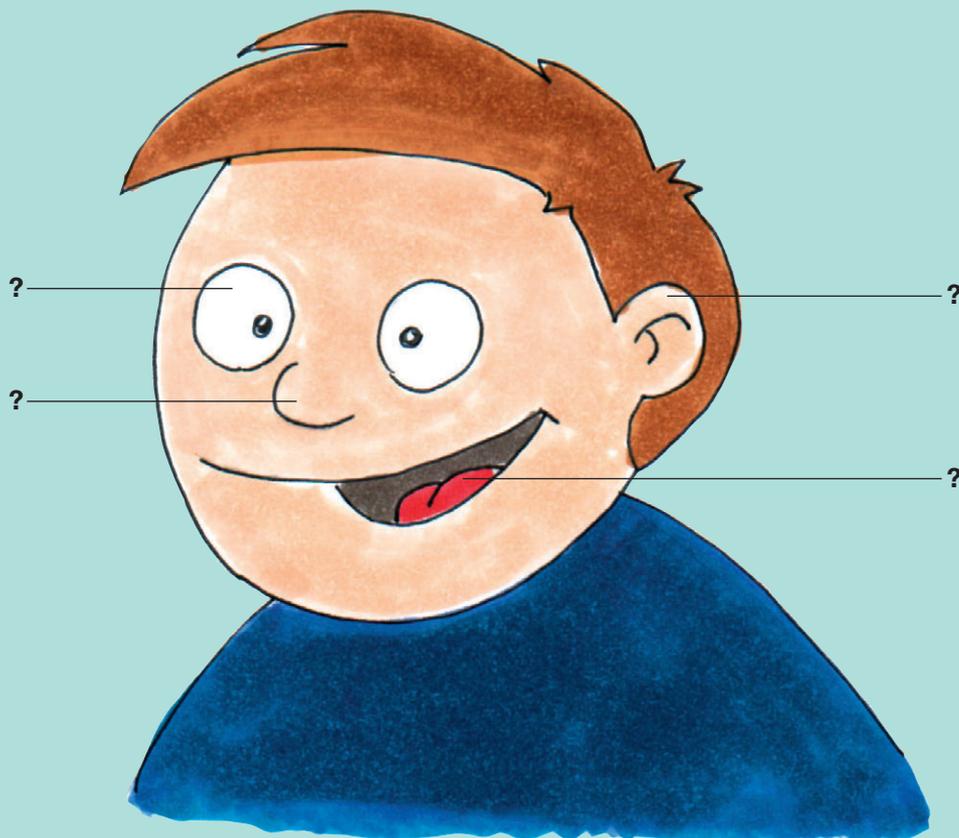
Mit den Händen kann man

Mit der Nase kann man

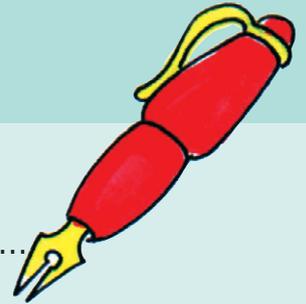
Mit den Beinen kann man

Ordnen Sie die Verben zu:

hören – lachen – sprechen – schauen – gehen – laufen –
riechen – essen – hüpfen – geben – reden – massieren –
schnuppern – schreiben – lesen – sich bewegen –
stricken – zuschauen – nachlaufen – nähen – kochen –
halten – ein Instrument spielen



Erste Sätze: Mir tut alles weh ...



Mir tut der Kopf weh. Ich habe Kopfweg.

Mir tut der Hals weh. Ich habe

Mir tut der Bauch weh. Ich habe

Mir tun die Ohren weh. Ich habe

Mir tut der Zahn weh. Ich habe

Was tut Ihnen weh?

Meine Augen, ich habe Augenschmerzen.

Mein Rücken, ich habe

Mein Zahn, ich habe

Mein Bauch, ich habe

Meine Ohren, ich habe

Ich habe Grippe.

Ich habe Fieber. Mir tut der ganze Körper weh. Mir tut auch der Kopf weh. Mir ist schwindlig.



Ich habe Angina.

Ich

Ich habe Verstopfung.

Ich

Ich habe

Ich

Was für Kinderkrankheiten hatten Sie?

Ich hatte Masern, Mumps und Keuchhusten.

Erste Sätze: Vom Kranksein

Die Mutter kann nicht zur Arbeit gehen, denn ihr Kind ist krank.

Lena ist erkältet und hustet. Sie ist sehr blass und ihre Augen sind entzündet. Sie klagt auch über Hals- und Ohrenschmerzen. Die Mutter holt das Fieberthermometer. Nun muss Lena sofort ins Bett, denn ihre Temperatur beträgt 39,5 Grad. Nach kurzer Zeit kommt der Arzt. Er öffnet seinen Arztkoffer und untersucht das Mädchen

Wie untersucht der Arzt das Mädchen?

Aufforderungen:

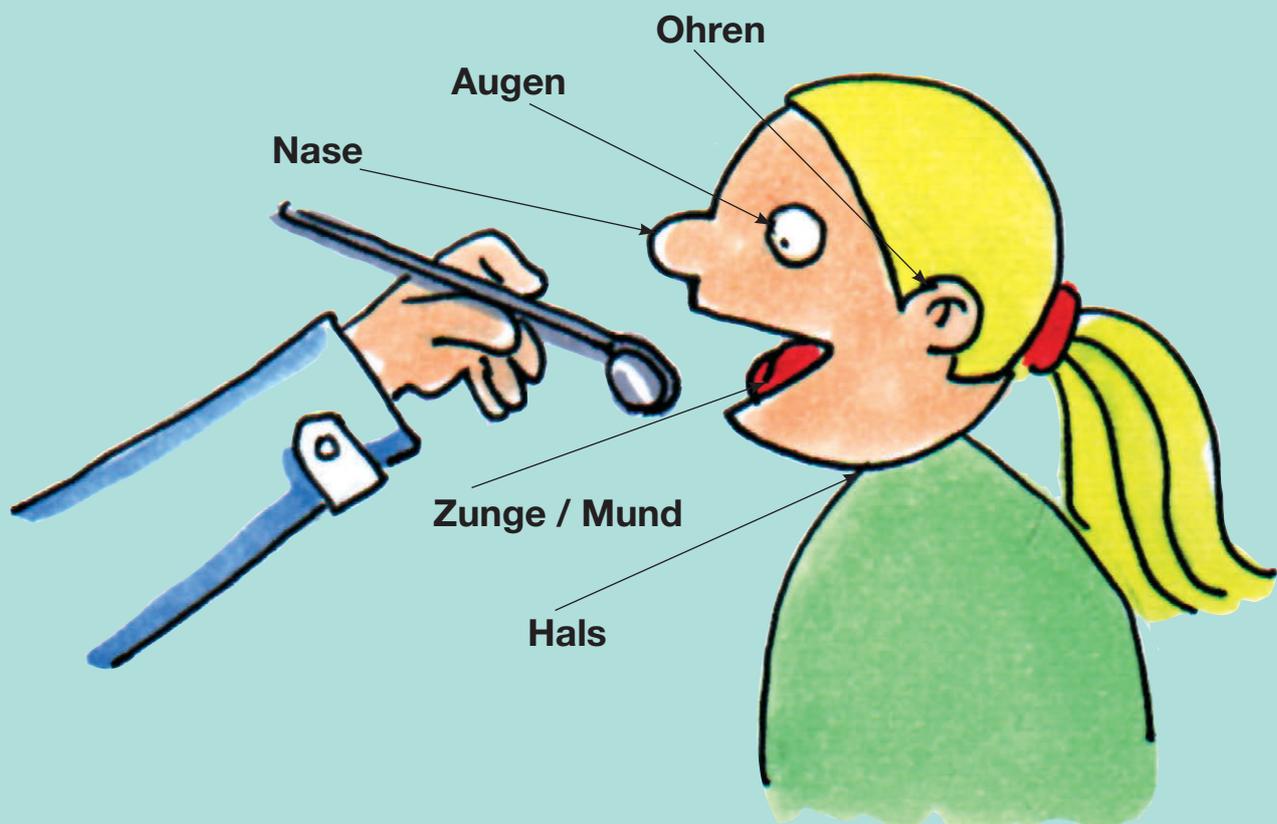
Mund aufmachen! – Zunge zeigen! – Tief einatmen!

Nicht atmen! – Husten!

Hast du:

Halsschmerzen? – Ohrenschmerzen? – Kopfschmerzen?

Bauchschmerzen? – Durchfall?



Erste Sätze: Vom Kranksein



Was sagt der Arzt zum Mädchen?

Du musst

.....
.....

Was sagt der Arzt zur Mutter?

Ich verschreibe ihr

.....
.....

im Bett bleiben – Fieber (Temperatur) messen – Rezept schreiben – Medikamente nehmen – heißen Tee trinken – Obst essen – Hustensaft – Ohrentropfen

Ordnen Sie die Zahl dem Wort richtig zu!

- ① das Fieberthermometer
- ② die Salbe
- ③ die Tabletten
- ④ die Spritze
- ⑤ das Rezept
- ⑥ die Medizin
- ⑦ das Pflaster
- ⑧ der Verband



Erste Sätze: Fragen, die der Arzt stellt



Fragen, die Ihnen der Arzt / die Ärztin stellt:

Was fehlt Ihnen?

.....

Wo haben Sie Schmerzen?

.....

Was tut Ihnen weh?

.....

Warum sind Sie zu mir gekommen?

.....

Können Sie gut einschlafen?

.....

Schlafen Sie die ganze Nacht durch?

.....

Nehmen Sie Medikamente?

.....

Wann hatten Sie die letzte Regel (Periode)?

.....

Haben Sie Husten?

.....

Haben Sie Atemnot bei Anstrengungen?

.....

Sind abends Ihre Beine angeschwollen?

.....

Sind Sie schon einmal operiert worden?

.....

Waren Sie schon einmal im Krankenhaus?

.....

Erste Sätze: Fragen, die der Arzt stellt



Sind Sie berufstätig?

.....

Wie sind Sie versichert?

.....

Erste Sätze: Krankheiten – Guter Rat

- Gehen Sie ins Bett!
- Bleiben Sie im Bett!
- Trinken Sie viel heißen Tee!
- Sie müssen sich schonen!
- Essen Sie leichte Kost!
- Schlafen Sie viel!
- Sie brauchen Ruhe!
- Nehmen Sie Aspirin!
- Stehen Sie nicht zu früh auf!
- Machen Sie Essigumschläge!
- Gehen Sie morgen zur Kontrolle!
- Sie müssen die Medikamente regelmäßig einnehmen.



Wie können Sie diese Ratschläge freundlicher sagen?

- Wollen Sie sich nicht schonen?
- Sollten Sie nicht ins Bett?
- Möchten Sie heißen Tee?

Befehle und Aufforderungen (Imperativ)	
Sie	Du
Gehen Sie ins Bett!	Geh ins Bett!
Nehmen Sie ein heißes Bad!	Nimm ein heißes Bad!
Trinken Sie viel Tee.	Trink viel Tee!
Regel: Für die Befehlsform nehme ich die Form des	Regel: Für die Befehlsform nehme ich die Form der zweiten Person und
z.B.: nehmen – nehmen Sie!	z.B.: du nimmst – nimm!

Entschuldigungsschreiben

So könnte ein Schreiben für die Lehrerin/den Lehrer aussehen:

Entschuldigungsschreiben

Sehr geehrte Frau ... / Sehr geehrter Herr ...

Mein Kind Julia Meer, Klasse 3 b, konnte vom 23.6. bis 26.6.2015 die Schule nicht besuchen.

Grund: Grippe

Ich bitte Sie, das Fernbleiben meiner Tochter zu entschuldigen.

Karin Meer

Rankweil, am 27.6.2015

Erste Sätze: Ein Unfall



Zwei Schifahrer stoßen auf der Schipiste zusammen. Beide Schifahrer stürzen und verletzen sich. Die Verletzten werden ins Tal transportiert. Dort werden sie vom Rettungsauto abgeholt und ins Krankenhaus gebracht.

Wohin?
ins Krankenhaus
ins Tal
auf die Schipiste
Wo?
im Krankenhaus
im Tal
auf der Schipiste



Das Rettungsauto **fährt**

Was geschieht mit dem Verletzten im Krankenhaus?

untersuchen – röntgen – Operation – Gipsverband
Krankenzimmer – Arzt und Krankenschwester – Besucher

Der Arzt:

untersuchen – röntgen – operieren – betreuen

Der Patient:

liegen – auf Krücken gehen – Krankengymnastik

Die Krankenschwester:

pflegen – helfen

Erste Sätze: Fragen im Krankenhaus



Wie heißen Sie?

.....

Wo wohnen Sie?

.....

Wie ist Ihre Adresse?

.....

Haben Sie eine Familie? Haben Sie Angehörige hier?

.....

Wo und wann sind Sie geboren?

.....

Wo sind Sie versichert?

.....

Wie viele Kinder haben Sie?

.....

Seit wann sind Sie in Österreich?

.....

Wo arbeiten Sie?

.....

Weiß Ihr Chef, dass Sie hier sind?

.....

Welche Krankheiten hatten Sie schon?

.....

Waren Sie schon einmal im Krankenhaus? Warum?

.....

Sind Sie schon einmal operiert worden?

.....

Erste Sätze: Fragen im Krankenhaus



Rauchen Sie?

.....

Trinken Sie regelmäßig Alkohol?

.....

Nehmen Sie regelmäßig Medikamente?

.....

Sind Sie Allergiker? (Sind Sie Allergikerin?)

.....

Mitvergangenheit: Ich war krank. – Ich hatte Fieber.

ich war	wir waren
du warst	ihr wart
er war	sie
sie	
es	
Sie waren	

ich hatte	wir hatten
du hattest	ihr hattet
er hatte	sie
sie	
es	
Sie hatten	

Wenn ich krank bin ...

Wenn ich krank bin, gehe ich

zu einem Arzt – zum Hausarzt – in die Apotheke – in die
Ambulanz des Krankenhauses – zu einer Heilerin oder
einem Heiler – zu einer Krankenschwester – zu einer Freundin
zu



Warum?

Wenn ich Kopfweg habe, nehme ich

Wenn ich Halsweh habe, nehme ich

Wenn ich Grippe habe, nehme ich

Wenn meine Kinder Fieber haben (oder wenn ich Fieber
habe), nehme ich/mache ich

.....

Welche Hausmittel kennen Sie?

.....

.....

.....

Wie ist es in Österreich?

Ich nehme Tee mit Kräutern für verschiedene Krankheiten.

Ich trinke Kamillentee gegen Bauchweh.

Ich gebe dem Baby Fencheltee, wenn es Bauchweh hat.

Ich mache einen Salbeitee, wenn ich Halsweh habe, und
gurgle damit.

Ich mache Umschläge, wenn ich Fieber habe.

Wenn ich krank bin ...



Was tun Sie im Winter, um nicht krank zu werden?

.....
.....
.....

Was tun Sie im Sommer, um gesund zu bleiben?

.....
.....
.....

Ich kann Probleme und Stimmungen benennen

Ängste benennen und Lösungsmöglichkeiten suchen:

Wir unterscheiden:

Physische Gesundheit: Körperliche Gesundheit

Psychische Gesundheit: Gefühlsbereich

Geistige Gesundheit: Verstand

Kennen Sie folgende Redeweisen?

Zähne zusammenbeißen.

Über Gefühle redet man nicht.

Indianerherz kennt keinen Schmerz.



Welche Redeweisen gibt es in Ihrem Land?

.....
.....
.....
.....

Versuchen Sie, Ihre Gefühle zu benennen, wenn es Ihnen gut geht. Ergänzen Sie die Liste!

Ich fühle mich stark, fit, fröhlich,

.....
.....
.....

Ich kann Probleme und Stimmungen benennen



Wann und in welchen Situationen fühlen Sie sich gut?

Ergänzen Sie bitte die Liste.

Ich fühle mich gut, wenn ich Sport betreibe.

Ich fühle mich gut, wenn ich mit Freunden zusammen bin.

Ich fühle mich gut, wenn der andere mich mag.

.....
.....
.....
.....

Wann und in welchen Situationen fühlen Sie sich nicht gut? Ergänzen Sie bitte.

Ich fühle mich nicht gut, wenn ich traurig bin.

Ich fühle mich nicht gut, wenn ich Angst habe.

Ich fühle mich nicht gut, wenn ich wenig Kontakt mit anderen Menschen habe.

.....
.....
.....
.....

Was können wir mit unseren Ängsten tun?

Sie sind da. Ich lasse sie. Ich spreche darüber. Ich weiß, dass die Freude wieder kommt. Ärger und Freude wechseln.

.....
.....
.....
.....

Ich kann Probleme und Stimmungen benennen

Tag und Nacht.

Licht und Schatten.

Trauer und Feste.

Höhe und Tiefe.

Berg und Tal.

Enge und Weite.

Helle und Dunkelheit.

Freude und Ärger.

Was tun Sie, wenn es Ihnen nicht gut geht?

Ergänzen Sie die Liste!

Ich mache Musik.

Wir spielen Fußball.

Ich schlafe.

Ich gehe zu Menschen, die mir gut tun.

.....

.....

.....

.....

